

Bericht von der VGP vom 24./25. Oktober 2009 in Rheinhausen.

Am Samstag sind 4 der 6 für die Prüfung gemeldeten Hunde zur VGP angetreten. Im Jahresablauf spät angesetzte Prüfungen werden oft als Rückversicherung „missbraucht“, wenn im schlimmsten Fall die erst geführte VGP in die Hosen geht. Die beiden zurückgezogenen Hunde sind beide bereits auf einer früheren Prüfungen erfolgreich geführt worden. Bei schönstem Wetter konnten die Hunde im Wasser, in den kleinen Waldfächern und in der Schweissarbeit geprüft werden.

Ein Führer musste die Prüfung bereits nach der Haarwildschleppe verlassen. Die Wildsauen machten den Hunden dieses Jahr bei der Schweissarbeit nicht soviel Kummer wie in anderen Jahren.

Bei der Wasserarbeit wurden die Hunde voll gefordert. Zwei Hunde zeigten hervorragende Arbeiten in diesem Fach.

Am Sonntagmorgen wurden die VGP Hunde in einer Gruppe im Feld geprüft. Es konnten zwei erste und ein dritter Preis vergeben werden. Insgesamt waren alle Hunde sehr gut auf ihre Meisterprüfung vorbereitet.

Bestanden haben die VGP:

Konrad vom Entenstrich	Weim Rüde, geführt von Ulrich Bärtschi 322 Pt. Ia Preis, Bringselverweiser, Suchensieger u. Wanderpreisgew.
Kira vom Entenstrich	Weim. Hündin, geführt von Oswald Drack 308 Pt. Ib Preis (Erstlingsführer)
Gwynn von der Fischweid	DD Rüde, geführt von René Kaiser 269 Pt. Illa Preis

Ich gratuliere den Hundeführern herzlich.

Ich danke meinen Mitrichtern und ein ganz besonderer Dank geht an die Familien Sigi Hofstetter aus Herbolzheim (Revierinhaber) und Winfried Sillmann aus Weisweil (Sonderrichter Schweiss)

Armin Künzli, PL